

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 74 (1996)

Heft: 5

Rubrik: Aktuell : Eurag Schweiz erfolgreich gestartet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eurag Schweiz erfolgreich gestartet

Eurag, der «Bund der älteren Generation Europas» wurde 1962 gegründet. Heute zählt er über 70 Seniorenverbände mit rund 40 Millionen Mitgliedern in über 30 Ländern aus ganz Europa. Alle drei Jahre treffen sich ihre Vertreter und Hunderte von Altersspezialisten zu einem Kongress. Die Tagungsberichte in verschiedenen Sprachen sorgen für die Verbreitung der wichtigsten Erkenntnisse.

Der 15. Kongress der Eurag findet vom 12. bis 15. Juni in Berlin statt unter dem Motto «Der Platz älterer Menschen in der Gesellschaft». Das ganz Besondere: Internationaler Präsident ist der Schweizer Dr. iur. Ulrich Braun, der soeben pensionierte langjährige Zentralsekretär von Pro Senectute Schweiz. In drei der 18 Arbeitsgruppen halten Schweizer Referate, nämlich Franz Kilchherr, «Zeitlupe»-Chefredaktor (Gruppe Medienarbeit), Erich Werner, Leiter des Obertor-Zentrums in Winterthur (Gruppe Wohnfragen) und Arthur von Arx, Präsident von Eurag-Schweiz (Gruppe jung und alt), der als Ehrenmitglied des Zürcher Rentnerverbandes vor rund 2 Jahren



Der Vorstand der «Eurag Schweiz» wurde an der 1. Generalversammlung vom 22. März in Zürich einmütig gewählt. Von links nach rechts: Albert Fenner, Kassier; Elisabeth Hersche, Vizepräsidentin/Sekretariat; Arthur von Arx, Präsident; Annemarie Bachmann, Vertretung Südschweiz; Julia Vater, Kontakte Mittel- und Osteuropa; Barbara Bieri, Sekretariat; Dr. Ulrich Braun, Zentralpräsident «Eurag Schweiz».

Foto: Peter Rinderknecht

ren die Initiative ergriff zur Gründung eines Schweizer Zweiges. Er besuchte verschiedene kleinere Eurag-Konferenzen und entwickelte dabei eine brillante Idee. Die Schweizer, besonders auch die Schweizer Senioren, reisen gern und viel. Bei den üblichen Gruppenreisen erfährt man sicher viel Interessantes von versierten Reiseleitern. Aber man bleibt dabei doch Außenstehender, betrachtet das Reiseziel durch die Schweizerbrille. Tiefere Einblicke würde man wohl nur erhalten durch die Begegnung mit Rentnern des besuchten Landes.

«Reisen auf Gegenseitigkeit» – nicht zusätzlich, sondern anders

Konkret hat man sich das etwa so vorzustellen: die Schweizer Gruppe fährt (nach gründlicher Vorarbeit der Organisatoren) zum Beispiel nach Prag, wird bereits am Bahnhof freudig empfangen, bezieht Quartier im Studentenheim oder bei deutsch- oder englischkundigen Gastgebern. Man besucht gemeinsam Sehenswürdigkeiten und Diskussionen, lernt aber bei seinen Gastgebern den Alltag dort kennen. Dabei entstehen neue Bekanntschaften, ja Freundschaften, und einige Monate später erfolgt der Gegenbesuch der Tschechen. Solche Austauschenthalte gab es auch mit Bewohnern von Dresden und Berlin, begleitet von Teilnehmern aus Polen und Estland. Kurz, das Modell hat überraschend grossen Anklang gefunden. Allerdings erkannte man bald, dass der organisatorische Aufwand die Kräfte der jungen Schweizer Organisation überstieg. Glücklicherweise fand sich im Hotelplan eine professionelle Partnerfirma, die das Modell positiv beurteilt. Da die Gastgeber beim Gegenbesuch in der Schweiz ihrerseits ebenfalls eine gewisse Bereit-

Atem- und Bewegungsschule
Alice Portner, dipl. Atempädagogin

Gesundheit

durch rhythmisch-therapeutische Übungen:

- Kräftigung der inneren und äusseren Muskulatur
- Pflege der Statik (Wirbelsäule, Gelenke)
- Verbesserung der Herz- und Lungentätigkeit und des vegetativen Nervensystems
- Verhinderung von Fehlatmung (Asthma, Emphysem)
- Förderung des Kreislaufs und Stoffwechsels, zur Prophylaxe und Linderung bei Arthrose und Rheuma

Hotelpreise auf Anfrage. Auskunft und Prospekte:
Frau Alice Portner, Zofingerstrasse 40,
4805 Brittnau, Tel. 062/751 32 76, oder
Sr. Bethli, Tel. 062/296 43 12, Tel. 062/723 30 06.



Lebenskraft

Flims, Hotel des Alpes

15. bis 22. Juni, 22. bis 29. Juni, 29. Juni bis 6. Juli, 21. bis 28. Sept., 28. Sept. bis 5. Okt.

Montana, Kurhaus Bella-Lui

24. bis 31. August, 31. August bis 7. September

Zurzach, Hotel Zurzacher Hof

19. bis 26. Okt., 26. Okt. bis 2. Nov., 2. bis 9. Nov.

... und dazu Ferienfreuden in angenehmer Ambiance.

Kurstätigkeit in kleinen Gruppen aller Altersstufen beider Geschlechter

schaft zu Gegenleistungen erwarten, eignen sich vor allem jüngere Senioren für diesen neuen Reisetyp.

Kongressbesuch und Mecklenburg-Reise noch möglich!

Die Bahngruppenreise führt zum Kongress in Berlin, 12. bis 15. Juni, es folgt eine Carfahrt durch Mecklenburg an die Ostsee. Da man immer im gleichen Hotel in Schwerin übernachtet, bleiben drei Abende zum Kontakt mit Einheimischen (16. bis 19. Juni).

Das Ganze (inkl. Privatquartiere in Berlin) und Kongressgebühr kostet für Mitglieder von Eurag Schweiz ab 995 Franken. Natürlich kann man auch in Berlin im Hotel wohnen (gegen Aufpreis). Die Eurag-Jahresgebühr beträgt 75 Franken für Einzelpersonen und 95 Franken für Paarmitglieder.

Die junge Sektion Eurag Schweiz – offiziell erst Ende Oktober 1995 gegründet – zählt momentan rund 80 Mitglieder. Sie verdient breite Unterstützung, um so mehr als das Pilotprojekt «Reisen auf Gegenseitigkeit» aus der kleinen Schweiz sogar im grossen EU-Rahmen aufmerksam und mit Sympathie verfolgt wird. Die erste Generalversammlung vom 22. März 1996 unterstützte den Vorstand nach Kräften.

Als relativ guter Kenner der «Rentnerszene» kann ich Arthur von Arx nur beipflichten zu seinen Einleitungsworten: «In keinem mir bekannten Land gibt es so wenig Solidarität unter den Senioren wie in der Schweiz ...» Wer weiss, vielleicht ändert sich das doch etwas in Zukunft!

Peter Rinderknecht

Interessenten für den Kongressbesuch und die Mecklenburg-Reise melden sich rasch möglichst bei Arthur von Arx, Telefon 01/391 61 92, Zollikerberg, oder Elisabeth Hersche, Telefon 056/893 10 64.

lichsten Berufsgruppen an. Sie haben sich während des Studiums der Altersfragen in den Bereichen Ethik, Psychologie, Bildung, Medizin, Soziologie und Ökonomie ausgebildet.

Ihre Doppelausbildung befähigt sie, das Thema Alter aus einer ganzheitlichen Sicht anzugehen. Konkret bedeutet dies: Ein Thema oder eine Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und eventuell mit Einbezug von Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen zu bearbeiten. Die diplomierten Gerontologinnen stehen in ihren Berufsfeldern vor einer Vielzahl neuer Aufgaben, die zukunftsweisend gelöst werden müssen. Dann kann die Verlängerung der durchschnittlichen Lebenserwartung der Menschen auch als echte Chance und Herausforderung, nicht bloss als gesellschaftliche Belastung wahrgenommen werden. PS

Interessentinnen und Interessenten für den nächsten Studiengang (Beginn April 1997) melden sich bei der Schule für Angewandte Gerontologie SAG, c/o Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89, Fax 01/283 89 80

Reisecar mit Höranlage

Viele hörbehinderte Menschen meiden Carfahrten, weil sie die Ansagen des Chauffeurs oder der Reiseleitung nicht verstehen. Während das Zweiergespräch in ruhiger Umgebung mit Hilfe des Hörgeräts problemlos ist, wird das Verständnis im Bus wegen des ständigen Fahrt- und Motorengeräusches schwierig. Hier kommt das Hörgerät an seine Grenzen. Abhilfe schafft in lärmiger Umgebung nur eine induktive Ringleitung, die das ins Bordmikrofon Gesprochene drahtlos auf das eigene Hörgerät überträgt.

An der Regionalkonferenz des Bundes Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine (BSSV) präsentierte der Winterthurer Car-Unternehmer Jürg Hermann einen neuen Luxus-Reisecar mit induktiver Höranlage. Er hatte diese auf Anregung des Präsidenten des Schwerhörigen-Vereins Winterthur, Pfarrer Siegfried Karg, eingebaut und stiess bei den Teilnehmern der Konferenz auf begeisterte Zustimmung.

mitg. BSSV



Ihr Wohnsitz im Alter

Reservieren Sie sich in Gersau am Vierwaldstättersee eine neuere, unmöblierte, rollstuhlgängige

1½- oder 2½-Zimmer-Seniorenwohnung

In kleiner, privater Residenz mit persönlicher Atmosphäre und Betreuung. Sehr schöne, ruhige, zentrale Lage mit See- und Bergsicht. Aufenthaltsraum, Lift, geheiztes Schwimmbad, Garten, Garage. Nähe Bus, Kurpark, Seeepromenade, Dorfläden.

Verpflegung im hauseigenen, öffentl. Restaurant. Auf Wunsch: Wäschebesorgung, Wohnungsreinigung, Zimmerservice.

Mietzinse: ab Fr. 890.– od. Fr. 1035.–/mtl. plus NK

Verwaltung: Barbara Thaddey-Wiget
Talstrasse 4, 6043 Adligenswil, Tel. 041/370 33 03

Hörberatung Hörgeräte-Versorgung Service und Nachbetreuung

BÜRGIN

4010 Basel
Aeschenvorstadt 25 061 272 73 77

4410 Liestal
Mühlegasse 8 061 921 47 97

Beltone

Ihre Partner für gutes Hören

6460 Altdorf
c/o Schwanen-Apotheke 041 870 00 30

9050 Appenzell
c/o Engel-Optik 071 787 32 66

4057 Basel
Braisacherstrasse 54 061 693 19 00

3011 Bern
Zeughausgasse 18 031 311 16 86

2502 Biel
Silbergasse 2 032 23 47 77

8953 Dietikon
AGZ, Oberdorfstrasse 15 01 741 24 41

9100 Herisau
c/o Würsch-Optik, Platz 16 071 351 11 85

4900 Langenthal
Apotheke, Marktgasse 26 063 22 10 92

6003 Luzern
Hallwilerweg 5 041 210 25 33

4500 Solothurn
Wengistrasse 17 065 22 12 43

9001 St. Gallen
Poststrasse 4 071 222 22 01

8952 Schlieren
Zürcherstrasse 18 01 730 63 63

6210 Sursee
St. Georgius-Apotheke 041 921 51 00

3600 Thun
Bälliz 36 033 22 36 68

8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 15 01 932 42 20

9500 Wil
Gallusstrasse 5 071 911 22 63

6130 Willisau
Drogerie Jost 041 970 30 86

8003 Zürich
Badenerstrasse 255 01 461 63 64

IV/AHV-Vertragspartner

Diplomierte Fachpersonen für Altersfragen

Am 29. März 1996 erhielten 14 Fachfrauen für Altersfragen nach einem dreijährigen Studiengang an der Schule für angewandte Gerontologie SAG in Zürich ihr Diplom. Diese «dipl. Gerontologinnen SAG» gehören unterschied-